



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

**zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 21. März 2023 ab 19:30 Uhr
im Pfarrheim St. Theresia,
Fuetererstr. 23, 80637 München
(Eingang über den kleinen Hof in der Fuetererstr. 21)**

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

Der Tagesordnung wird ohne Ergänzungen/Nachträge einstimmig zugestimmt.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.02.2023:
Zustimmung, einstimmig

2.1 Anliegen von Bürger*innen

1. Ein Anwohnerin aus der Landshuter Allee bittet den BA um Auskunft hinsichtlich des Umgangs mit Duplexgaragen: Im Zuge der Sanierungsbedürftigkeit der zu ihrem Wohnhaus zugehörigen Tiefgaragen äußert die Dame die Befürchtung, es könne nach erfolgter Sanierung – gerade für SUV's – künftig möglicherweise ein Platzproblem bestehen. Hierzu u.a. Frau Piesczek und Frau Hanusch: Der BA hat hinsichtlich privater Wohngebäude keine „Eingriffsmöglichkeit“. Grundsätzlich ist jedoch jeder Bauherr von Gesetzes wegen dazu verpflichtet, einen ausreichenden Bedarf an Stellplätzen sicherzustellen.

Im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens – auch bei Bestandsgebäuden bei einer Nutzungsänderung oder Tektur zur Bestandsgenehmigung - wird einem Bauherren die Möglichkeit eröffnet, die Zahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge zu reduzieren, wenn den Bewohner*innen alternative Mobilitätsangebote zur Verfügung gestellt werden. Die Rede ist hierbei von sogenannten „Mobilitätskonzepten im Wohnungsbau“, die flexiblere Regelungen der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt München ermöglichen. Die Mobilitätskonzepte müssen zusammen mit der Baugenehmigung eingereicht werden.

2. Der Betreiber des Backstage trägt folgendes Anliegen im Plenum vor: Es geht um die Fläche zwischen dem Backstage und dem Gebäude MK 8. Ursprünglich wurde die Fläche als Baustelleneinrichtung während der Erstellung des Gebäudes MK 8 genutzt, die Bauarbeiten sind mittlerweile allerdings abgeschlossen. Ein Teil der Fläche wird zudem vom Backstage belegt. Die gegenwärtig leerstehende Fläche wird überwiegend als Parkplatz genutzt. Der BA wird gebeten, sich um die Herstellung bzw. Aufwertung der bezeichneten Fläche zu kümmern.

Frau Piesczek: Die bezeichnete Fläche ist im Bebauungsplan als öffentliche Grünfläche ausgewiesen. Ursprünglich als Baustelleneinrichtungsfläche von MK 8 genutzt, „verkommt“ die jetzt leerstehende Fläche (etwa die Hälfte der festgesetzten Grünfläche) aktuell zunehmend als Parkplatzfläche. Der seitlich auf der Fläche verlaufende asphaltierte Fuß- und Radweg ist überdies auch nur eingeschränkt nutzbar, eben weil die parkenden Autos teilweise in den Weg hinein parken.

Zu dieser Thematik ist gegenwärtig ein BA-Antrag in Vorbereitung mit der Bitte an die Stadtverwaltung um Herstellung bzw. Aufwertung der aktuell nutzbaren Teilfläche der festgesetzten Grünfläche und mit der Aufforderung, den Fuß- und Radweg für die öffentliche Nutzung entsprechend verkehrssicher (inklusive Beleuchtung) zu gestalten. Der BA-Antrag soll voraussichtlich in der kommenden Plenums-Sitzung des BA im April als Tagesordnungspunkt behandelt werden.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

1. Herr Lipkowitsch: Eine Anwohnerin aus der Nibelungenstraße wandte sich schriftlich an den BA (siehe TOP 3.2.7.) mit dem Anliegen, dass seit Monaten ein Auto (bulgarisches Kennzeichen) mit platten Vorderreifen in eben der genannten Straße geparkt sei verbunden mit der Bitte an den BA zu veranlassen, dass der Wagen gegebenenfalls entfernt werde. Es ergeht daher die Bitte an die PI 42, die Entfernung des KfZ in die Wege zu leiten.

PI 42: Das gegenständliche Fahrzeug ist der PI 42 bekannt, es handelt sich um einen Wohnwagen mit einem platten Reifen. Der Halter des Wagens wurde bereits verständigt und der Wagen müsste bereits entfernt worden sein. Sollte dem nicht so sein, wird der BA um erneute Kontaktaufnahme mit der PI 42 gebeten.

2. Auf Nachfrage von Frau Weidner bezüglich der Kreuzung Landshuter Allee / Dachauer Straße: Gibt es noch (weiteren) Regelungsbedarf (im Sinne der StVO) zum „Abbiegeverhalten“ eines Kfz im öffentlichen Straßenverkehr?

Konkret geht es um das „Links-Abbiegen“ von der Landshuter Allee (in Richtung Norden) in die Dachauer Straße und das sich anschließende Einordnen in die jeweils korrekte Fahrspur.

PI 42: Die StVO regelt das Abbiegen im öffentlichen Straßenverkehr abschließend, so dass diesbezüglich kein weiterer Handlungsbedarf besteht. Wer auf der Landshuter Allee – auf der linken Spur befindlich – in die Dachauer Straße abbiegt, hat die Wahl, sich ganz links oder auf der mittleren Spur in der Dachauer Straße einzuordnen. Wer von der rechten Spur aus der Landshuter Allee links in die Dachauer Straße abbiegt, muss beim Abbiegen in die Dachauer Straße hingegen zwingend die rechte Spur wählen.

2.3 Berichte der Beauftragten

Herr Shah (Integrationsbeauftragter) und Herr Lirawi (Mitorganisator der Informationsveranstaltung des BA 9 vom 02.03.2023 anlässlich der Migrationsbeiratswahl 2023):

Die Informationsveranstaltung des BA 9 vom 02.03.2023 anlässlich der Migrationsbeiratswahl 2023 war ein großer Erfolg. Es fielen hierfür Kosten in Höhe von lediglich 70,00 € an. Das amtliche Endergebnis für die Wahl des Migrationsbeirats wird am 29.03.2023 bekannt gegeben.

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis - Aufstellung neuer Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund
Blume2000 SE - Nymphenburger Straße 160

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben durch UA Vorsitzenden SgDuH,

der BA9 weist darauf hin, dass der beantragte Raum für die Sondernutzung zur Verkaufsauslage sehr stark von FußgängerInnen frequentiert ist, insbesondere durch die Lage unmittelbar an der Tram- und Bushaltestelle. Um eine Gefährdung durch Gedränge an der Haltestelle zu vermeiden, lehnt der BA die beantragte Breite der Sondernutzung ab. Wir können uns aber gut einen 60 cm breiten Streifen rund um das Ladengeschäft vorstellen, der mit Blumen und anderen dekorativen Elementen die Aufmerksamkeit der Passanten auf das Geschäft lenkt.

Zustimmung, einstimmig (bezüglich des Antwortschreibens zu TOP 3.1.1. durch den UA Vorsitzenden gemäß Tischvorlage)

3.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. CSU-Fraktion, FDP-Fraktion und FREIE WÄHLER: Antrag - Einsatz autonomer Kleinbusse in Neuhausen-Nymphenburg

- einstimmig beschlossen Zustimmung mit Ergänzungen/Änderungen durch Felix Meyer

Zustimmung, einstimmig (BA-Antrag unter TOP 3.2.1. in der geänderten Fassung von Herrn Meyer)

2. FDP-Fraktion: Antrag - Verzögerung beim Justizzentrum nutzen: Schwere-Reiter-Straße priorisiert planen und gestalten

- einstimmig beschlossen Zustimmung mit Änderungen durch Felix Meyer

Zustimmung, einstimmig (BA-Antrag unter TOP 3.2.2. in der geänderten Fassung von Herrn Meyer)

3. SPD-Fraktion: Antrag - Einen Sommer-Fahrradparkplatz in der Volkartstraße (Anschrift Albrechtstraße 32)

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Wortmeldungen im Plenum:

Frau Mühlhäuser: Im Zeitraum April bis Oktober 2023 sollen an der Ecke Volkart- /Albrechtstraße zwei Parkplätze in Aufstellflächen für 20 Fahrräder umgewidmet werden. Denn in der Sommerzeit besuchen besonders zahlreiche Gäste die beiden Lokale in der Albrechtstraße mit dem Fahrrad. Bei Erfolg soll das Projekt auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Frau Piesczek: Aufgrund der prekären Parkplatz-Situation in diesem Bereich spricht sich die CSU-Fraktion gegen den Antrag der SPD-Fraktion unter TOP 3.2.3. aus. Auch die FDP-Fraktion votiert gegen den Antrag der SPD-Fraktion unter TOP 3.2.3.

Abstimmung im Plenum:

Zustimmung, mehrheitlich (zum BA-Antrag unter TOP 3.2.3.)

4. Ampelschaltung Fußgänger – Leonrodplatz

- einstimmig beschlossen Zustimmung zum Anliegen + Schreiben UA Vorsitzenden (Forderung Piktogramme und Schild Fußgänger) + Antwortschreiben an Bürgerin SgDuH,

der BA erkennt die beschriebene Problematik an und bittet darum, den Radweg deutlicher zu kennzeichnen, um die FußgängerInnen auf den Radverkehr aufmerksam zu machen. Darüber hinaus könnten wir uns auch ein Piktogramm ‚Achtung Fußgänger‘ auf dem Radweg vorstellen, mit dem Radfahrende zur Rücksicht angehalten werden.

SgFrau S,

vielen Dank für Ihr Schreiben, das wir im Unterausschuss Verkehr diskutiert haben. Wir leiten es an das Baureferat weiter. Wir erhoffen uns mindestens eine verbesserte Kennzeichnung des Radwegs, um FußgängerInnen auf den Radverkehr aufmerksam zu machen. Eine separate Ampel für den Radverkehr erachten wir als nicht zielführend, da erfahrungsgemäß solche Ampeln kaum beachtet werden.

Der anstehende komplette Umbau des Leonrodplatzes bietet zukünftig die Chance, die Aufstellflächen für die FußgängerInnen großzügiger zu gestalten, was auch zu einer Verbesserung beitragen sollte.

Zustimmung, einstimmig

5. Brennpunkt Rotkreuzplatz

- einstimmig beschlossen Zustimmung und Weiterleitung an Mobilitätsreferat SgDuH,

dem BA9 ist nicht in Erinnerung, diese Holzhütte genehmigt zu haben. Wir bitten um Auskunft, wie diese Genehmigung erfolgte und fordern gleichzeitig die umgehende Entfernung der Hütte an dieser sehr verkehrsreichen und beengten Stelle.

Zustimmung, einstimmig

6. Brücke Dachauer Straße / Ecke Landshuter Allee - Ausweisung als Lizenzbereich

- einstimmig beschlossen Ablehnung der Erweiterung des Lizenzbereichs + Antwortschreiben durch UA Vorsitzenden an Bürgerin Sg Herr W,

vielen Dank für Ihre Mitteilung. Der Bezirksausschuss hat sich mit Ihrem Anliegen befasst und die Straßenreinigung gebeten unter der Brücke eine Reinigung durchzuführen. Ihrem Wunsch nach Ausweitung des Parklizenzgebiets Ebenau unter den nördlichen Brückenteil lehnen wir ab, da dies zu einer Verdrängung der dort abgestellten Anhänger und Wohnmobile in die umliegenden Wohnstraßen führen würde. Von dort erreichen uns jetzt schon regelmäßig Beschwerden über abgestellte Anhänger und andere große Fahrzeuge, die die Sicht behindern und die Gegend unansehnlich machen.

Zustimmung, einstimmig

7. Defektes Auto in der Nibelungenstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Polizei + Antwortschreiben an Ordnungsamt + Bürgerin (Zuständigkeit Polizei, nicht BA)

Sg Frau D,

uns erstaunt, die Aussage des KVR (Ordnungsamt?) über diesen Vorgang. Der Bezirksausschuss ist dafür nicht zuständig sondern die Polizei, die Sie auch selber in so einem Fall kontaktieren können. Wir leiten Ihr Anliegen an die zuständige Polizeinspektion 42 weiter.

Wortmeldung im Plenum:

Herr Lipkowitsch: Aufgrund des Vortrages der PI 42 (siehe TOP 2.2.1.) in der heutigen Plenums-Sitzung und der insoweit geänderten Umstände (dem anwesenden Vertreter der PI 42 sei das gegenständliche Fahrzeug in der Nibelungenstraße bekannt und dieses sei mittlerweile auch entfernt worden) wird das Antwortschreiben an die Bürgerin zu TOP 3.2.7. entsprechend angepasst und im Nachgang der BA-Sitzung an die BA-Geschäftsstelle geschickt.

Zustimmung, einstimmig (zur Anpassung des Schreibens zu TOP 3.2.7. durch den UA-Vorsitzenden aufgrund der obig geschilderten, geänderten Umstände)

8. Dieselfahrverbot

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. Standortplanungen E-Lastenradsystem

- Rückmeldung an das MOR bezüglich potentieller Standorte bis spätestens 22.03.2023 -

- einstimmig beschlossen Zustimmung + Anschreiben an MOR mit der Bitte um Evaluation nach einem Jahr

SgDuH,

wie bereits mitgeteilt stimmt der BA9 den Vorschlägen für die Einrichtung der benannten Lastenrad-Stationen zu, bittet aber ergänzend darum, die Nutzungsfrequenz an den Stationen zu monitoren und uns nach ca. einem Jahr das Ergebnis zu berichten.

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Vorschläge des MOR für die Einrichtung der benannten Lastenrad-Stationen inklusive des unter TOP 3.3.1. aufgeführten Anschreibens an das MOR gemäß Tischvorlage)

2. Erinnerungsverfahren - Sanierung des Radwegs auf dem Wintrichring FR Nord (Richtung Menzinger Straße) zwischen "In den Kirschen" und "Menzinger Straße"

- Stellungnahmeersuchen des BAU bis zum 22.03.2023 -

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3. Erinnerungsverfahren Hohenlohestraße 39-79

- Stellungnahmeersuchen des BAU bis zum 28.03.2023 -

- einstimmig beschlossen Nachfrage durch UA Vorsitzenden ob Notwendigkeit besteht? Straße befindet sich in gutem Zustand.

SgDuH,

als Anwohner und häufiger Benutzer der Hohenlohestraße bin ich erstaunt, dass hier der Fahrbahnbelag erneuert werden soll. Der BA9 bittet um eine Begründung für die Maßnahme und plädiert dafür, die Kosten zugunsten anderer Baustellen einzusparen.

Zustimmung, einstimmig (Anschreiben des UA Vorsitzenden zu TOP 3.3.3. gemäß Tischvorlage)

4. Konkretisierung der Vorfahrtsregelung für Radfahrende am Willi-Gebhardt-Ufer
- Stellungnahmeersuchen des MOR mit Frist bis zum 22.03.2023 -

- *einstimmig beschlossen Zustimmung*
Zustimmung, einstimmig

5. Stadterrasse auf dem Rainer-Werner-Fassbinder-Platz
N

- *einstimmig beschlossen Zustimmung*
Zustimmung, einstimmig

3.4 Antwortschreiben

1. Totalausfall des Winterdienstes auf Münchner Radwegen / Unfallgefahr für Radfahrende aufgrund nicht-geräumter Fahrrad-Hauptroute
K - Bürgeranliegen an den BA 9 aus 01/2023 - Antwortschreiben des BAU -

- *Kenntnisnahme*

2. Laimer Unterführung - Nordportal (BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04168)
K - Bezug: TOP 3.4.6. aus 12/2022 - Rückmeldung des MOR auf Schreiben des BA 9 -

- *Kenntnisnahme*

3. Parklizenz - Teuerung 2022
K - Bürgeranliegen an den BA 9 aus 01/2023 - Antwortschreiben des MOR -

- *Kenntnisnahme*

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Verkehrsrechtliche Anordnung - Landshuter Allee Tunnel - Mittlerer Ring
K Wartungsarbeiten - Vollsperrung beider Röhren vom 22.03.2023 - 23.03.2023 (Nachtarbeit zwischen 22-5 h)

- *Kenntnisnahme*

2. Ebenauer Straße 12
K Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum - Reparatur der Fernwärmeleitung (SWM)

- *Kenntnisnahme und Schreiben an BAU / SWM*
SgDuH,

aus gegebenem Anlass bitten wir darum, dass solche Baustellenanzeigen an den BA vor Einrichtung der Baustelle erfolgen und nicht erst Wochen danach.

Zustimmung, einstimmig (Kenntnisnahme + Schreiben an BAU / SWM gemäß Tischvorlage)

3. Menzinger Straße im Abschnitt von Anwesen Hausnummer 21 bis Zufahrt Hausnummer 3
K verkehrsrechtliche Anordnung - erleichterte streckenbezogene Anordnung von 30 km/h vor Kindergärten und ähnlichen Einrichtungen in der Menzinger Straße

- *Kenntnisnahme*

4. Heißstraße
K Verkehrsrechtliche Anordnung - Anordnung von absoluten Halteverboten zur Kenntnisnahme

- *Kenntnisnahme*

5. IAA 2023 – Weiteres Vorgehen Blue Lane
K IAA 2023 – Weiteres Vorgehen Blue Lane
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 03643 von CSU mit FREIE WÄHLER vom 15.02.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08555

- *Kenntnisnahme*

6. Parkraummanagement - Lizenzgebiet Apostelblöcke
K Verkehrsrechtliche Anordnung zur Kenntnisnahme

- *Kenntnisnahme*

7. MINGA - Münchens automatisierter Nahverkehr mit Ridepooling, Solobus und Bus-Platoons
K Teilnahme der Landeshauptstadt München am Förderprojekt MINGA der Förderrichtlinie „Autonomes und vernetztes Fahren in öffentlichen Verkehren“ (BMDV):
Finanzierung Eigenanteil, Personaleinrichtung und Vergaben

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08689

- *Kenntnisnahme*

8. Wotanstraße 1-9 A (Vollsperrung Laimer Unterführung) vom 13.03.2023 bis 22.05.2023
K - Verkehrsaufsichtliche Erlaubnis des MOR zur Kenntnisnahme -

- *Kenntnisnahme*

9. Schäringerstraße 11 mit Seite Menradstraße (Fernwärmeanschluss)
K - Verkehrsrechtliche Anordnung vom 03.04.2023 bis 01.07.2023 zur Kenntnisnahme -

- *Kenntnisnahme*

10. Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012 -
K Baustelleneinrichtung Posseltplatz - Ausnahmegenehmigung durch das MOR zur Kenntnisnahme

- *Kenntnisnahme*

3.6 Verschiedenes

1. Busanfahrt Jugendherberge am Winthirplatz München Neuhausen - Korrespondenz mit JHM City - Einladung in den UA Verkehr am 14.03.2023
- vertagt aus 02/2023 -

Zu Gast:

Herr Dobersalske – Mobilitätsreferat

Frau Lubek – BPR Schäpertöns, Projekt Umbau Jugendherberge

Frau Roschinski – BPR Schäpertöns, Projekt Umbau Jugendherberge

Bericht der Projektleiterin Lubek in Sachen Umbau Jugendherberge – Verzögerungen des Umbaus aufgrund Corona + Insolvenz des Dachdeckers

Frau Lubek leitet dem UA Verkehr den/die Ansprechpartner des Baureferats bezüglich der Wiederherstellung der Flächen vor der Jugendherberge zu.

Bitte an Herrn Dobersalske (MOR) bezüglich des bestehenden BA-Antrags, die Renatastraße vor der DJH als verkehrsberuhigten Bereich zu gestalten. Idee: Nach Abschluss der Bauarbeiten an der DJH (in ca. einem Jahr) nicht den Originalzustand der Renatastraße wieder herzustellen, sondern gleich den gewünschten Zielzustand aufzubauen, der aber im MOR zuvor geplant werden muss.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

- Kein akutes Thema in diesem Monat

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. **Einladungsschreiben des MOR - Standortbegehung Ladesäulen am 30.03.2023**
N, K

- Kenntnisnahme

4. **N** Besuch Hr. Dobersalske (MOR), vorläufiger Nachfolger von Hr. Reiß als zuständiger Ansprechpartner für den BA9. Diskussion der offenen Themen, exemplarisch an der beantragten Sperrung der Johann-Schmaus-Str. für den Durchgangsverkehr.
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. **Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung**

- 4.1 **Entscheidungsfälle**

- 4.2 **Anliegen von Bürger*innen, Anträge**

1. Bauvorhaben Wotanstraße - Hirschgartenallee - Frickastraße
Antrag auf Aufstellung eines "sektoralen Bebauungsplans"

Weiterleitung an Planungsreferat mit der Bitte um Stellungnahme bzw. um Erklärung was für Gründe dagegen oder bei geeigneten Bauvorhaben dafür sprechen.

An Beschwerdeführer, dass wir bereits wissen, dass hier neuer Bauantrag und daher eher nicht möglich. (Info bereits erfolgt)

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, einstimmig

2. Zwangsversteigerung Anwesen Volkartstraße 48, 80636 München

K

Vorlage nächste Woche im Stadtrat, Gebot der Stadt in Aussicht gestellt.

Zur Kenntnis

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Ungewöhnlich umfangreiche Baumfällungen in der Palestrinastraße 2 A
- Bezug: TOP 4.3.3. aus 10/2022 -

Anschreiben an den Fragesteller:

Eine Nachfrage bei der genehmigenden Behörde (LBK) ergab: Das Bauvorhaben war gemäß Rechtslage genehmigungsfähig. Eine entsprechende Baugenehmigung wurde ausgestellt. Die Baumfällungen erfolgten daher ordnungsgemäß.

Außerdem das Thema „Informationen zu Baugenehmigungen und Ablehnungen“ aufnehmen für das nächste BA-Gespräch mit dem Planungsreferat. Vorbesprechung nächste Woche, dass der Bezirksausschuss zukünftig monatlich über den Stand der Bauvorhaben informiert wird.

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, einstimmig

4.3 Anhörungen

1. Hirschgartenallee 20
Neubau eines Einfamilienhauses als Rückgebäude. Anbau von Balkonen an das Bestandsgebäude im EG, 1.OG, 2.OG und Ausbau Speicher zu Wo. Nr. 10. Abbruch von 2 Fertigteilgaragen und Neubau 4-fach Parker

Schreiben an LBK:

Der Bezirksausschuss stimmt dem Bauantrag grundsätzlich, jedoch erst nach Erfüllung und Klärung folgender Auflagen, zu:

- Bezüglich Genehmigungsfähigkeit der Abstandsflächenüberschreitung zu den Nachbargebäuden bitten wir um eine vertiefte Prüfung.*
- Eine fachliche Untersuchung, ob angesichts der umgebenden und nahen Bebauung, ausreichende Lichtverhältnisse für die geplante Wohnnutzung gewährleistet werden können, sehen wir als erforderlich. Hierzu ist sollte ein entsprechendes Fachgutachten eingeholt werden.*
- Die Versiegelung des Innenhofes sollte weitgehend, bis auf die Garagenzufahrt, aufgelöst werden.*
- Ersatzpflanzungen werden - so weit möglich - gefordert.*
- Auch wenn es nicht Teil des bauplanungsrechtlichen Prüfkatalogs ist, fordern wir die Ausstattung mit einer Photovoltaik-Anlage im Dachbereich sowie ein CO2-armes Wärmekonzept.*

Abschließend möchten wir unser Bedauern zum Ausdruck bringen, dass der bisher grüne und mit Bäumen bepflanzte Innenhof/garten bebaut und weiter versiegelt werden soll.

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, einstimmig

2. Dachauer Straße 110 g
Errichtung eines naturnahen Löschwasserteichs

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4.4 Antwortschreiben

1. Sachstand Abriss / geplanter Neubau am Leonrodplatz 2 - Antwortschreiben des PLAN
- Bezug: TOP 4.2.1. aus 02/2023 -

WV Schreiben an Stadtparkasse

04/

2023 Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom.... und bitten Sie nochmals, uns über den Sachstand der bisherigen Planungen zu informieren. Der Presse konnten wir entnehmen, dass derzeit Überlegungen zu einer Neuerrichtung des Einkaufszentrums stattfinden.

Wir bitten Sie um ein gemeinsames Gespräch und um Einbeziehung in Ihre Planungen.
Danke sehr.

Und WV April (Nachhaken bei der Stadtparkasse)

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (Anschreiben an die Stadtparkasse gemäß Tischvorlage + WV des TOP 4.4.1. in 04/2023)

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Wohnungsmarktbeobachtung München
K - Bericht zur Wohnungssituation 2020-2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08373

Kenntnis

2. (U) Grün- und Freiflächenversorgung in der Bebauungsplanung - Orientierungswerte
K

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04273

Kenntnis

3. Umwidmung von 2 VZÄ Plotterzentrum zu 2 VZÄ
K SB Datenerfassung / Digitalisierung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07865

Kenntnis

4. Sektorale Bebauungspläne zur Wohnraumversorgung nach § 9 Abs. 2d Baugesetzbuch
K (BauGB) – Grundsatzbeschluss zur Anwendungspraxis der Landeshauptstadt München

a) Grundsätzliche Ausführungen

b) Aufstellung sektoraler Bebauungspläne zur Schaffung von mehr bezahlbaren Mietwohnungen

Antrag 1/2022 des Mieterbeirats der Landeshauptstadt München vom 25.07.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09080

Kenntnis

5. Konzeptioneller Mietwohnungsbau
K
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08870

Kenntnis

6. (U) Keine Mieterhöhungen in den nächsten zehn Jahren in München und Umland und
K Strom- und Heizkosten einfrieren

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08794

Kenntnis

7. DA 112 München - Dachauer Straße 112 + 112 a - kleinere Baumpflegearbeiten

*Anschreiben MGH: Was ist dort? Wie lange läuft ein Mietvertrag? Mit welchen Zielen?
Privater Träger? MGH? Durch wen wird das betrieben?*

Anschreiben an das Sozialreferat: Wie ist der Stand? Ist das vergeben worden?

Zu beiden Schreiben die Bitte, dass der Bezirksausschuss einbezogen wird.

Zustimmung einstimmig.

**Zustimmung, einstimmig (zu beiden obigen Schreiben zu TOP 4.5.7. an MGH +
SOZ gemäß Tischvorlage)**

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Anwohnerbeteiligung zur Paketposthalle mit auf die Bezirksausschuss Homepage nehmen.

Bericht: Martin Züchner mit Urbanista gesprochen. Nachbarschaftstreff und die weiteren Organisationen haben Beteiligungskits erhalten, ebenso wie Schulen.

*Hinweis auf Beteiligungskits und wo sie abgegeben werden können (Stadtbib).
Kurze Beschreibung des Verfahrens.*

Aufruf im Plenum: Aufruf zur Beteiligung.

Weiterer Text zu UA Bau oder UA Bildung?

Das BA09 setzt sich dafür ein, dass der Spielplatz neben dem Kriegsarchiv (Leonrodstr. 59) barrierefrei wird.

Der kleine Park mit Streuobstwiese und Spielplatz wird in den nächsten Jahren aufgrund einer Baustelle nicht öffentlich zugänglich sein. Nach Beendigung der Bauarbeiten würden wir uns wünschen, dass die Streuobstwiese wieder hergestellt wird und dort ein barrierefreier Spielplatz entsteht, damit ALLE Kinder in Neuhausen-Nymphenburg einen guten Ort zum Spielen finden. Die Neugestaltung wird unter Beteiligung einer Schulklasse in einem Workshop geplant.

(Informationen zur barrierefreien Gestaltung z.B. unter: <https://nullbarriere.de/spielplatz-planung.htm>)

Wortmeldungen im Plenum:

1) Ergänzender Hinweis von Herrn Züchner zu den „Beteiligungskits“ (=Möglichkeit der analogen Teilnahme an der Ideensammlung für die Paketposthalle): Die Beteiligungskits liegen in der Münchner Stadtbibliothek Neuhausen zur Abholung aus, allerdings (bislang) nur an der Information im 1. Obergeschoss.

Insofern sollte noch ein ergänzender Hinweis bezüglich des Orts der Auslage an die Öffentlichkeit ergehen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2) Vorschlag im Plenum, dass der zu TOP 4.6.1. verfasste Text zur Thematik „Barrierefreiheit des Spielplatzes neben dem Kriegsarchiv in der Leonrodstraße 59 (siehe Tischvorlage) auf der Website des BA unter „Aktuelle Themen im BA 9“ veröffentlicht wird:

Zustimmung, einstimmig

2. Schulbauanträge SPD aus UA Bildung mitbesprechen

Erster Antrag Infos zu Entwicklung verbleibt in der Form.

Ggf. Umformulierung der anderen Anträge, final in UA Bildung.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Beteiligung Paketposthalle

N,

WV

04/

2023

Anschreiben zu Paketpostareal an Urbanista PI Nymphenburg:

Wir bitten um einen Bericht des aktuellen Sachstandes als Zwischeninfo.

Wie weit ist die Bildung der Jury fortgeschritten, wie ist deren Zusammensetzung?

In welcher Form wird der BA in dem Verfahren einbezogen?

Wir bitten um kurzfristige Rückmeldung.

Danke sehr.

Wiedervorlage des Punkts im April .

Zustimmung Einstimmig

Zustimmung, einstimmig (Anschreiben an Urbanista PI Nymphenburg gemäß Tischvorlage + WV des TOP 4.6.3. in 04/2023)

4. Weitere Bauvorhaben, Frist 24.03.

N

PRÜFUNG im PLENUM, Mail von Gudrun Piesczek an den UA Bau vorab.

Erläuterung im Plenum:

Zu vereinzelt Bauvorhaben (siehe im Folgenden) hat aufgrund nicht gewährter Fristverlängerung von Seiten der LBK bereits in der heutigen BA-Sitzung jeweils eine Prüfung und anschließende Abstimmung im Plenum zu erfolgen.

Frau Piesczek hat die Prüfung der nachgereichten Bauanträge bereits im Vorfeld der Sitzung vorgenommen und gibt nun folgende Empfehlungen zur Stellungnahme durch Verlesen im Plenum ab:

1) Walhallastraße 50 (Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 WE) mit Tiefgarage – TEKUR:

Empfehlung Frau Piesczek:

Dem Änderungsantrag wird zugestimmt

Zustimmung, einstimmig

2) Palestrinastraße 2 A (Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – ÄNDERUNGSANTRAG):

Empfehlung Frau Piesczek:

Dem Änderungsantrag wird zugestimmt

Zustimmung, einstimmig

3) Bothmerstraße 17 (Errichtung eines Rückgebäudes mit WE, Vorbescheid):

Empfehlung Frau Piesczek:

Der Bezirksausschuss stimmt Bauvoranfrage grundsätzlich, jedoch erst nach Erfüllung und Klärung folgender Auflagen, zu:

- Wir bitten um eine Prüfung der Abstandsflächen.
- Der ortsbildprägende Baum Nr. 1, Kastanie, ist zwingend zu erhalten. Die Lage des Gebäudes sollte sich dem Baumstandort anpassen. Im Bereich der Anfahrtszone ist ein entsprechender Baum- und Wurzelschutz und wenn erforderlich, ein Kronenschnitt, durchzuführen.

Eine entsprechende Umplanung wird gefordert.

- Eine fachliche Untersuchung, ob angesichts der umgebenden und nahen Bebauung, ausreichende Lichtverhältnisse für die geplante Wohnnutzung gewährleistet werden können, sehen wir als erforderlich. Hierzu ist sollte ein entsprechendes Fachgutachten eingeholt werden.
- Die Versiegelung des Innenhofes sollte außerhalb des Baukörpers komplett aufgelöst werden.
- Ersatzpflanzungen werden - so weit möglich - gefordert.
- Auch wenn es nicht Teil des bauplanungsrechtlichen Prüfkatalogs ist, fordern wir die Ausstattung mit einer Photovoltaik-Anlage im Dachbereich sowie ein CO2-armes Wärmekonzept.
- Das Material- und Farbkonzept welches mit dem Denkmalschutz (UDB) abzustimmen ist, sollte auch dem BA 9 vorgestellt werden.

Zustimmung, einstimmig

4. Frundsbergstraße 21 (Neubau eines Rückgebäudes, Vorbescheid):

Empfehlung Frau Piesczek:

Grundsätzlich begrüßt der Bezirksausschuss die Umwandlung der bisher gewerblich genutzten Fläche (Backstube) in Wohnnutzung (Stadthaus).

Eine Zustimmung zu der Bauvoranfrage kann jedoch erst nach Erfüllung und Klärung folgender Fragen/Auflagen erfolgen:

- Wir bitten um eine vertiefte Prüfung der Umsetzbarkeit und Zulässigkeit der geforderten Kubatur sowie deren Abstandsflächenüberschreitungen. Wir sehen diesen angefragten Themenkomplex als äußerst kritisch. Dies betrifft auch das Volumen der unterirdischen Bebauung.
- Eine fachliche Untersuchung, ob angesichts der umgebenden und nahen Bebauung, ausreichende Lichtverhältnisse für die geplante Wohnnutzung gewährleistet werden können, sehen wir als erforderlich. Hierzu sollte ein entsprechendes Fachgutachten eingeholt werden.
- Die Versiegelung des Innenhofes sollte außerhalb des Baukörpers und der Unterbauung komplett aufgelöst werden.
- Auch wenn es nicht Teil des bauplanungsrechtlichen Prüfkatalogs ist, fordern wir die Ausstattung mit einer Photovoltaik-Anlage im Dachbereich sowie ein CO2-armes Wärmekonzept.
- Das Material- und Farbkonzept welches mit dem Denkmalschutz (UDB) abzustimmen ist, sollte auch dem BA 9 vorgestellt werden.

Zustimmung, einstimmig

5. Südliche Auffahrtsallee 30 (Neubau eines Wohngebäudes mit TG, Vorbescheid):

Empfehlung Frau Piesczek:

Der Bezirksausschuss lehnt die Bauvoranfrage ab.

Begründung:

- Der Überschreitung von Baulinien und Baugrenzen wird nicht zugestimmt.
- Die Ausdehnung der Tiefgarage und somit der Unterbauung der Gartenfläche über weite Teile des Grundstückes wird abgelehnt.
- Die Baumfällungen werden abgelehnt. Durch Reduzierung der Tiefgarage können die Bäume weitgehend erhalten werden.
- Auch wenn es nicht Teil des bauplanungsrechtlichen Prüfkatalogs ist, fordern wir die Ausstattung mit einer Photovoltaik-Anlage im Dachbereich sowie ein CO2-armes Wärmekonzept.

Zustimmung, einstimmig (Ablehnung der Bauvoranfrage – Südliche Auffahrtsallee 30)

6. Südliche Auffahrtsallee 55 (Vorbescheid)

- Variante 1: Aufstockung bei zwei bestehenden Mehrfamilienhäusern

Empfehlung Frau Piesczek:

Eine Zustimmung erfolgt unter folgenden Auflagen:

- Der Befreiung von dem einfachen Bebauungsplan für das Zurückbleiben von der Baulinie zur Südlichen Auffahrtsallee wird zugestimmt.
- Wenn der Nachweis über gesunde Wohnverhältnisse (Nachweis anhand von konkreten Grundrissen mit Belichtungsstudien) erbracht wird, wird der Abstandsflächenbefreiung zugestimmt.
- Die zusätzlich erforderlichen 10 Stellplätze werden auf dem Grundstück nachgewiesen und hergestellt.

Zustimmung, einstimmig

- Variante 2: Neubau zweier Mehrfamilienhäuser, Angleichung an westl. Bestandsgebäude Haus 1 und 2, Erweiterung bestehender TG (22 neue Stellplätze):

Empfehlung Frau Piesczek:

Eine Zustimmung erfolgt unter folgenden Auflagen:

- Der Befreiung von dem einfachen Bebauungsplan für die Überschreitung der Baulinie durch den Baukörper, zugunsten des Wohnungsbaus, ist vorstellbar, sofern eine vertiefte Prüfung der LBK die Zustimmung bestätigt.
- Wenn der Nachweis über gesunde Wohnverhältnisse (Nachweis anhand von konkreten Grundrissen mit Belichtungsstudien) erbracht wird, wird der Abstandsflächenbefreiung zugestimmt.
- Auch wenn es nicht Teil des bauplanungsrechtlichen Prüfkatalogs ist, fordern wir die Ausstattung mit einer Photovoltaik-Anlage im Dachbereich sowie ein CO2-armes Wärmekonzept.

Zustimmung, einstimmig

- Variante 3 (Neubau zweier Mehrfamilienhäuser, Angleichung an westl. Bestandsgebäude Haus 1 und 2, Erweiterung bestehender TG (22 neue Stellplätze): Empfehlung Frau Piesczek:

Eine Zustimmung erfolgt unter folgenden Auflagen:

- Der Befreiung von dem einfachen Bebauungsplan für das <zurückbleiben von der Baulinie mit Dachgauben, zugunsten des Wohnungsbaus, ist vorstellbar, sofern eine vertiefte Prüfung der LBK die Zustimmung bestätigt.
- Wenn der Nachweis über gesunde Wohnverhältnisse (Nachweis anhand von konkreten Grundrissen mit Belichtungsstudien) erbracht wird, wird der Abstandsflächenbefreiung zugestimmt.
- Gleiches gilt für die Unterschreitung der erforderlichen Abstandsflächentiefe.
- Auch wenn es nicht Teil des bauplanungsrechtlichen Prüfkatalogs ist, fordern wir die Ausstattung mit einer Photovoltaik-Anlage im Dachbereich sowie ein CO2-armes Wärmekonzept.

Zustimmung, einstimmig

Abschließender Vorschlag im Plenum: In Ergänzung zu den oben aufgeführten Stellungnahmen zu „Südliche Auffahrtsallee 55, Vorbescheid, 3 Varianten“ soll eine Präferenz zugunsten der Option 1 (Aufstockung) ausgesprochen und an die LBK zurückgemeldet werden mit der Begründung, weil dann das gesamte Ensemble so erhalten werden könne.

Zustimmung, einstimmig (die Stellungnahmen jeweils zu Variante 1, 2 und 3 des Vorbescheides zur Südlichen Auffahrtsallee 55 – wie von Frau Piesczek im Plenum vorgetragen - inklusive der Ergänzung um die Präferenz bezüglich Option 1 (Aufstockung) mit der Begründung, weil dann das gesamte Ensemble so erhalten werden könne).

5. Bericht Leonrodstraße 58, Ortstermin

N

Kriegsarchiv.

Neubau hinten im Garten, müssen Grünanlage dafür sperren für zwei-drei Jahre, für die Baustellenzufahrt und Einrichtung müssen Bäume entfallen (keine Baumschutzordnung). Außerdem entfällt eine kleine Spielanlage.

Sperrung ab Herbst.

Info an den Kindergarten gegenüber (UA Bildung)

Frage für Bezirksausschuss: Sollen die Schulen beteiligt werden bei der Neuplanung? Schulklasse? Kindergarten.

Schreiben an Baureferat, Frau Sabine Hofstetter,

wie im gemeinsamen Ortstermin besprochen, können wir Ihnen nun mitteilen, dass die Durchführung eines Workshops unter Beteiligung einer Schulklasse und ev. Kindergartenkindern gewünscht ist. Dies ergab die Abstimmung der Gremien im BA 9. Wir bitten Sie um Information über den Arbeitsablauf dieses Workshops und zu den Terminen.

Wir bitten, bei der Neugestaltung des Spielplatzes nach Beendigung der Baumaßnahmen, einen barrierefreien Spielplatz anzulegen, damit Kinder mit Behinderung in Neuhausen -Nymphenburg einen öffentlich zugänglichen Spielort finden. Besonders wichtig ist die bisherige Streuobstwiese, sie soll zwingend auch künftig auf der Fläche wieder berücksichtigt werden.

Eindringlich möchten wir nochmal unser großes Bedauern über die Fällung der wunderschönen alten Obstgehölze zum Ausdruck bringen. Gibt es vielleicht nicht doch noch die Möglichkeit, mit viel gutem Willen, den einen oder anderen Baum zu erhalten? Könnten Sie dahingehend nochmal insistieren?

Vielen Dank.

Schreiben an LBK:

Wir bitten um Zusendung der Bauantragsunterlagen Leonrodstraße 58

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, einstimmig (jeweils zu den an das Baureferat sowie an die LBK formulierten Schreiben gemäß Empfehlung aus dem UA Bau, siehe Tischvorlage)

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Klimacafé e.V.
"Klimakrise in München – eine Stadt im Wandel", Podiumsdiskussion am 23.05.23
2.003,00 Euro; Az. 0262.0-9-0628
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09042

Empfehlung: 1000 € mehrheitlich beschlossen.

Kurze Vorstellung des Budget-Antrages unter TOP 5.1.1. durch Frau Dr. Kleider mit der ergänzenden Information, dass der Antragsteller im Nachgang nun auch die Teilnehmer*innen der Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltung „Klimakrise in München – eine Stadt im Wandel“ namentlich benannt hat.

Vorschlag von Frau Dr. Kleider (Grünen-Fraktion) im Plenum: Anteilige Förderung des Budget-Antrages in Höhe einer gekürzten Summe von 1.600,00 € (beantragte Zuwendung in Höhe von 2.003,00 € abzüglich der Fahrtkosten der Referent*innen in Höhe von 400,00 €).

Wortmeldungen im Plenum, u.a. von Herrn Meyer:

Herr Meyer (FDP-Fraktion) spricht sich mangels konkreten Stadtteilbezuges und aufgrund der Tatsache, dass es sich um eine politische Veranstaltung handle, gegen die finanzielle Förderung der Veranstaltung unter TOP 5.1.1. aus.

Auch die CSU-Fraktion hält die Veranstaltung aufgrund des politischen Bezuges für nicht zuschusswürdig und lehnt eine finanzielle Förderung ab.

Frau Dr. Kleider (Grünen-Fraktion): plädiert nochmal für die anteilige Förderung der Veranstaltung in Höhe einer Summe von 1.600,00 €, zumal es sich – auch unter Verweis auf die Teilnehmer*innen der Podiumsdiskussion – vornehmlich um eine wissenschaftliche Diskussion bzw. Veranstaltung handle.

Abstimmung im Plenum (über die von der Grünen-Fraktion vorgeschlagene gekürzte Fördersumme in Höhe von 1.600,00 €, da die Empfehlung einer gekürzten Fördersumme aus dem UA Umwelt in Höhe von 1.000,00 € nicht zur Abstimmung gestellt wurde):

Zustimmung, mehrheitlich (gekürzte Fördersumme in Höhe von 1.600,00 €)

5.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. CSU-Fraktion: Antrag - Wertstoff-Container mit größerer Einwurf-Öffnung aufstellen (für Kunststoff / Metall)

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. SPD-Fraktion: Antrag - Zusätzliche Bänke und Begrünung in der Karl-Schurz-Straße

Zustimmung einstimmig mit Ergänzung, dass der BA bei der Aufstellung einbezogen wird.

Zustimmung, einstimmig (inklusive der Ergänzung laut Empfehlung des UA Umwelt, dass der BA bei der Aufstellung einbezogen werde).

3. Märchenbazar 2023 - Antrag Parkplatznutzung der vorderen Kiesfläche direkt an der Schranke

Besuch von Wanda: Der Märchenbazar berichtet über zu geringe Besucherzahlen aufgrund der schlechten Erreichbarkeit. Auch mangelnde Beleuchtung wird kritisiert. Im Olympiapark ist aber zusätzliche Beleuchtung nicht genehmigungsfähig. Diskussion über Möglichkeiten der Nutzung der Schotterfläche. MVG soll aufgefordert werden, ein Rufbussystem einzurichten (besonders Randzeiten bei Veranstaltungen) und die Fahrzeiten des Busses 144 gemäß den Öffnungszeiten + 30 Minuten bei 10 min Takt auszuweiten. Wir bitten die MVG zu prüfen, die im Zuge der IAA wieder aufgenommenen On-Demand-Verkehre (Rufbus/Ruftaxi/IsarTiger) auch im Rahmen der unterstützenden Erreichbarkeit im Olympiapark, insbesondere in Randzeiten und während Veranstaltungen (bspw. Märchenbazar) anzubieten.

Für ca. 30 Ausstellerparkplätze soll die Montessorischule angefragt werden, ob deren Parkplatz zur Verfügung gestellt werden kann.

Abstimmung getrennt für Besucher- und Schaustellerparkplätze. Beides mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung über Schreiben an Montessori Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, mehrheitlich (Schreiben an Montessori Schule gemäß Tischvorlage)

4. Anliegen Müllcontainer Ecke Sedlmayrstraße / Arnulfstraße

Weiterleiten an Remondis Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

- jeweils einstimmig beschlossen*
1. Anhörung zu Baumfällungsanträgen:
- Nederlinger Straße 51
2 Fichten, Fällung einstimmig abgelehnt, Ortsbildprägend
Zustimmung, einstimmig
- Stuberstraße 18
Eibe, Ortsbildprägend, Fällung einstimmig abgelehnt
Zustimmung, einstimmig
- Nachtigalstraße 27
Ortsbildprägend, Fällung abgelehnt
Zustimmung, einstimmig
- Menzinger Straße 9, 9 A, 9 B
Baum 1 Spitzhorn
*Der Baum sieht trotz seiner Schäden immer noch vital aus.
Laut Gutachten kann der Baum durch Rückschnitt wieder in einen verkehrssicheren Zustand gebracht werden.
In seiner aktuellen Form bietet er zusätzlich ein Biotop für verschiedene Arten.
>Fällung ist abzulehnen*
Zustimmung, einstimmig
Baum 2
*Der Baum wirkt vital und die Schäden sind für das Laienauge nicht erkennbar.
Dagegen ist er in seiner ausladenden Form prägend für seine Umgebung.
Daher >Fällung seitens des BA ablehnen weiter verweisen an UNB*
Zustimmung, einstimmig
- Nymphenburger Straße 78
Ortsbildprägend, Baum erhaltenswert, Pflegeschnitt ausreichend, Ablehnung Fällung, Standfestigkeit muss gesondert geprüft werden.
Zustimmung, einstimmig
- Maria-Luiko-Straße 25-49
Ortsbildprägend, Baum erhaltenswert, Pflegeschnitt ausreichend, Ablehnung Fällung
Zustimmung, einstimmig
- Romanstraße 20
Sehr großer, vitaler Baum, Ortsbildprägend, Fällung abgelehnt
Zustimmung, einstimmig
- Malsenstraße 51
Baum sehr groß gewachsen und Ortsbildprägend, daher auch erhaltenswert, Gesundheitszustand aufgrund der Jahreszeit schwierig zu beurteilen, m.E. aber noch zu retten, Ablehnung Fällung
Zustimmung, einstimmig
- Nederlinger Straße 19
Beide Bäume Ortsbildprägend, Fällung abgelehnt
Zustimmung, einstimmig
- Hirschgartenallee 35-37 B
Ortsbildprägend, Baum erhaltenswert und nicht nur unmarkanter Teil einer größeren Baumgruppe, Ablehnung Fällung, Standfestigkeit muss gesondert geprüft werden
Zustimmung, einstimmig

5.4 Antwortschreiben

1. Hitzeschutz 3 - Sommerliche Überbauung asphaltierter Plätze
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04466

z.K.

2. Ausbau Fernwärme mit Geothermie in Neuhausen-Nymphenburg
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03908

z.K.

Wortmeldung im Plenum:

Herr Lipkowitsch: Vor dem Hintergrund der anstehenden gemeinsamen Sondersitzung des BA mit dem RKU bezüglich des Projekts "Beratung zur Energiewende in Neuhausen-Nymphenburg aktiv fördern" am 17.04.2023 wird vorgeschlagen, den hiesigen TOP 5.4.2. im April erneut auf die Tagesordnung zu setzen:

Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 5.4.2. in 04/2023)

3. CSU-Fraktion und FDP-Fraktion: Antrag - Senkung der Grenzwerte für Feinstaub und
K NO2 ab 2030 -
Wie geht die Stadt damit um?
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04888

z.K.

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

kein Thema

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Baumpflanzungen im öffentlichen Raum gemäß Vorschlägen aus den Bezirksaus-
K schüssen
- Rückmeldung des Gartenbauamts, Bezug: TOP 5.6.3. aus 11/2022 -

z.K.

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

6.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. CSU-Fraktion: Antrag - Informationen an Seniorinnen und Senioren über Fördermög-
lichkeiten

Als Pilotprojekt in München, dann weiter geben an andere BAs.

Abstimmung: einstimmig Zustimmung.

Zustimmung, einstimmig

2. Zulassung lingbee Sprachinstitut

Abstimmung: einstimmig Weiterleitung an das Amt für Wohnen Migration mit folgendem schreiben.

*SgDuH,
der Bezirksausschuss sieht den hohen Bedarf an Sprach und Integrationskursen im Stadtbezirk Neuhausen Nymphenburg. Durch die drohende Schließung des lingbee Sprachinstitut fällt ein Anbieter dieses Angebots weg. Wir möchten daher um eine Darlegung bitten, wie die Sprach- und Integrationskurse zukünftig im 09. Stadtbezirk von der Stadt München übernommen werden.*

MfG

Zustimmung, einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

1. BA 9: Antrag - Unterstützung Teilhabe-Beratungsstelle am Blindeninstitut (EUTB)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04720

*Sehr geehrte Frau Schiwy,
Ihr Antwortschreiben vom 1.2.23 stellt nur eine formale Klärung der EUTB-Vergaberichtlinien dar, diese sind dem BA09 hinreichend bekannt. Unserem Antrag und der beiliegenden Begründung konnten Sie jedoch entnehmen, dass in München eine Versorgungslücke bei der Beratung von Kindern mit schweren Mehrfachbehinderungen entsteht, da die neuen Vergaberichtlinien des Bundes Selbsthilfeorganisationen bevorzugen. Die bisher vom Blindeninstitut beratene Gruppe an Familien mit Kindern mit komplexer Behinderung hat keine solche Lobbyvertretung und wird daher zukünftig nicht mehr versorgt. Unser Antrag formulierte eine Bitte an die Stadt, über die EUTB-Beratungsstellen hinaus "eine städtische Finanzierung (mindestens im Umfang einer Vollzeitstelle) zur Weiterführung von Teilen des aktuellen Beratungsangebots" am Blindeninstitut zu sichern. Im Antwortschreiben wird hierzu nicht Stellung bezogen. Wir bitten dringend um Prüfung der städtischen Möglichkeiten, da ein Beratungsangebot für diese Familien unbedingt nötig ist. Die neuen Vergaberichtlinien des Bundes bei der Vergabe der EUTB-Beratungsstellen wird dieser Verantwortung nicht mehr gerecht, weil es diesen Familien häufig aufgrund der hohen Alltagsbelastung an Kraft fehlt, sich in Selbsthilfevereinen zu organisieren.
Mit freundlichen Grüßen*

Gegenantwort Einstimmig Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

2. Hitzeschutz 1 - Sonnenschutz für Spielplätze
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04468

Gegenantwort an das Baureferat Abteilung Gartenbau einstimmig Zustimmung.

SgDuH,

In ihrem Antwortschreiben vom 09.02.2023 schildern sie uns nachvollziehbar warum das installieren von Sonnensegeln an öffentlichen Spielplätzen nicht möglich ist. Wir möchten Sie bitten die Baumbestände an den Spielplätzen im Stadtbezirk besonders an den im Antrag Nr. 20-26 / B 04468 angegebenen zu überprüfen.

MfG

Zustimmung, einstimmig

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Partizipation 2.0 reloaded

K

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05662

Kenntnisnahmen mit Antwort einstimmig Zustimmung

SgDuH,

wir nehmen die Vorlage der Referentin mit Bedauern zur Kenntnis und bitten perspektivisch echte Partizipation für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen.

MfG

Wortmeldung im Plenum:

Frau Waldner: Das Antwortschreiben des BA zur Sitzungsvorlage unter TOP 6.5.1. soll in geänderter Fassung wie folgt lauten:

„SgDuH,

wir hätten uns sehr gefreut, wenn wir vor dem endgültigen Beschluss in der Vollversammlung des Stadtrats den Entwurf der Beschlussvorlage zugesendet bekommen hätten - insbesondere, da auch ein Antrag des BA9 dort abgehandelt worden ist.

Wir wünschen der neuen Stelle im Direktorium, die das "Kinder- und Jugendrathaus" bildet viel Erfolg. Gleichzeitig wünschen wir uns, dass zügig ein Konzept entwickelt wird, wie wirkliche Partizipation von Jugendlichen ermöglicht wird - wie eben in unserem ursprünglichen Antrag gefordert."

Zustimmung, einstimmig (Antwortschreiben des BA zu TOP 6.5.1. in geänderter Version, wie von Frau Waldner im Plenum vorgetragen)

2. Vollzug der Erhaltungssatzung "Neuhausen"

K

Arnulfstraße 161

Kenntnisnahmen

6.6 Verschiedenes

1. VIN ("Vermittlung in Nachbarschaften") in Neuhausen - weiteres Vorgehen
- vertagt aus 02/2023 -

Vorstellung durch Frau Anja Huber vom Sozialreferat.

Termin vor zwei Wochen im Sozialreferat.

Verstärkt durch Corona verstärkten sich die Konflikte in Wohngebieten. Im privaten Wohnraum gibt es neu ‚VIN‘(Vermittlung in Nachbarschaft) als Angebot des SozRefs der LH München.

Ursachen für Konflikte ist u.a. beengter Wohnraum, zusätzliche Belastungen, Nutzungsdruck/ Ruhebedürfnis sowie Grundrecht Spielen, ‚gefühlte Bedrohung‘. AKIM vermittelt unter den Menschen im öffentlichen Raum.

Der Einsatz von VIN: Honorarkräfte werden bei Problemen auf die Bürger/ Bewohner zugehen. Fachsteuerung und Koordination im Sozialreferat SteG.

Ziel: gemeinsame Regeln, besseres Miteinander.

Honorarkräfte werden von Hauseigentümer finanziert. Ein Team für 20 Wochen kostet EUR 10.000.

Im 09.Stadtbezirk: Hirschgarten. Verschiedene Beschwerden liegen vor.

Nymphenburg Süd: Treff ‚Mosaik‘ Jugendliche treiben ihr ‚Unwesen‘

IDEE: Einsatz VIN, finanziert von Hauseigentümer und BA (weitere Fragen zu einer eventuellen Mitfinanzierung durch den BA wird im April im UA besprochen).

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

N

Weiteres Vorgehen: Am 24.04.2023 soll in einer Infoveranstaltung den Hauseigentümern VIN vorgestellt werden. Veranstaltungsort Trafo.

Antrag: Kostenübernahme Raummiete für die Infoveranstaltung.

Zustimmung einstimmig.

→ **siehe nachfolgender TOP 6.6.2.**

2.

Gemeinsamer Antrag des Unterausschusses Soziales, Integration und Wohnen auf Kostenübernahme Raummiete für die Infoveranstaltung

N

- Bezug: TOP 6.6.1. der hiesigen TO -

Vorschlag im Plenum: Die Kosten für die Raummiete im Neuhauser Trafo (50,00 €) anlässlich der Infoveranstaltung (Vorstellung VIN) sollen aus Eigenmitteln des BA bereitgestellt werden:

Zustimmung, einstimmig (Die Miete für eine Räumlichkeit im Neuhauser Trafo in Höhe von 50,00 € soll aus Eigenmitteln des BA bereitgestellt werden)

3. Demokratiemobil 2023 in Neuhausen

An zwei Tagen im September wird das Demokratiemobil nach Neuhausen kommen.

Hier kommt noch ein Antrag des Kreisjugendrings bzgl. Kostenübernahme.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Fläche für Jugendliche im Hirschgarten (Terminfindung mit GOROD)

Mitglieder des UA die zum Vorort Termin mitkommen: Seija, Susanne, Rudi, Antonia.

Termin: letzte Aprilwoche oder erste Maiwoche.

Antonia nimmt mit GOROD Kontakt zur Terminabstimmung auf.

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, einstimmig

5. Besuche in Einrichtungen

Im April möchten wir bei Condrops in der Andréestr. tagen

Im Herbst in der Mathilde-Eller-Schule (Abstimmung mit Claudia Wirts)

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

6. Sorgende Hausgemeinschaften - Wohnen in Gemeinschaft für Münchnerinnen und Münchner über 55 Jahre
- Vorstellung des Konzepts der Sorgenden Hausgemeinschaften durch das SOZ in der UA-Sitzung am 16.03.2023 -

Konzepte für das Wohne Älterer (mitbauzentrale München Beratung für gemeinschaftsorientiertes Wohnen) Sozialreferat stellt vor – im Kreativquartier 2026 soll Hausgemeinschaft entstehen.

Die Präsentation wird allen BA-Mitgliedern noch zur Verfügung gestellt.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

7. Berichte der Beauftragten

Integrationsbeauftragte: Die Info Veranstaltung zur Migrationswahl war ein voller Erfolg. Beauftragte für Menschen mit Behinderungen: Das Tagesheim eines Kindes, das im Rollstuhl sitzt, ohne Pflegebedarf hat die Betreuung abgelehnt, wenn der Schulbegleiter krank ist. Folge, Eltern konnten nicht zur Arbeit. Durch Einsatz konnte der Fall geklärt werden (Präzedenzfall). Falls ähnliche Situationen bekannt werden, bitte melden. Jugendbeauftragte: Besuch der Oase, Kontakt beim Nachspaziergang entstanden. Die ersten Anfragen an Betriebe sind raus zur Berufsinfobörse. An der Mittelschule am Winthirplatz läuft der Kontakt leider nicht sehr gut, da eine Fachkraft fehlt.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

8. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Der Bezirksausschuss unterstützt das Projekt des Sozialreferats München „Sorgenden Hausgemeinschaft“. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich an die mitbauzentrale München wenden.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

7. Unterausschuss für Kultur

Aufgrund entschuldigtem Fehlens wurden Ana Scheunemann als Vorsitzende und Fabian Norden als stv./Protokollant einstimmig bestimmt.

7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Geschichtswerkstatt Neuhausen e.V.
Kalender „Neuhausen-Nymphenburg in historischen Ansichten 2024“
1.500,00 Euro, Az. 0262.0-9-0629
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09021

Volle Summe einstimmig empfohlen.

Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

2. (E) Stadtbezirksbudget
foolpool GbR
"Das kleine VerWunderLand" - Varieté vor der Haustür - aus München für München
(April bis November 2023)
9.300,00 Euro; Az. 0262.0-9-0631
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09166

Mehrheitlich Ablehnung empfohlen.

Wortmeldungen im Plenum:

Frau Mühlhäuser (SPD-Fraktion): Der BA hat die Veranstaltung unter TOP 5.1.1. bereits zwei Mal finanziell gefördert. Es handelt sich um künstlerische Theatervorstellungen in Parks und auf Plätzen für Anwohner*innen aus dem Stadtbezirk, welche kostenfrei sind sowie keiner Zugangsbeschränkung unterliegen.

Die SDP-Fraktion empfiehlt die hierfür Gewährung einer gekürzten Summe in Höhe von 3.100,00 €. Dies entspräche der finanziellen Unterstützung für eine Veranstaltung, so dann müsste sich der Veranstalter andere finanzielle Förderquellen suchen bzw. sich um eine nachhaltige Finanzierungslösung bemühen.

Die CSU-Fraktion und die Grünen-Fraktion sprechen sich – unter anderem aufgrund der sehr hohen Fördersumme – gegen die finanzielle Förderung der Veranstaltung unter TOP 7.1.2. per se aus.

Abstimmung im Plenum (über die von der SPD-Fraktion empfohlene gekürzte Fördersumme in Höhe von 3.100,00 €):

Ablehnung, mehrheitlich (Ablehnung einer finanziellen Förderung des Budget-Antrages unter TOP 7.1.2.).

Ergänzender Vorschlag im Plenum: Verfassen eines Schreibens an den Antragsteller, in dem erläutert wird, dass der BA die Veranstaltung grundsätzlich sehr begrüße, zumal er diese in der Vergangenheit auch bereits zwei Mal finanziell gefördert habe. Eine Mehrheit des BA hat sich dieses Mal aber dafür entscheiden im Jahr 2023 die begrenzten Mitteln diesmal anderen, im Schwerpunkt auch neuen Projekte und Veranstaltern zukommen zu lassen.

Der BA rege jedoch an, dass der Antragsteller beim Kulturreferat eine grundlegende finanzielle Unterstützung beantrage, da das Vorgehen – die Bezirksausschüsse um finanzielle Unterstützung für die Veranstaltung zu bitten – so auf Dauer wohl nicht möglich sein werde.

Zustimmung, einstimmig (Verfassen eines Begleitschreibens zu TOP 7.1.2. mit obigem Inhalt zu Händen des Antragstellers)

3. (E) Stadtbezirksbudget
N Initiative "Begehren" theatralisches Experiment "Begehren"
vom 01.07. bis 24.09.23
3.000,00 Euro; Az. 0262.0-9-0630
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09262

1.000 € mehrheitlich empfohlen

Wortmeldungen im Plenum:

Herr Norden (Grünen-Fraktion): empfiehlt die Gewährung der vollen, beantragten Budget-Summe in Höhe von 3.000,00 €

Die SPD-Fraktion spricht sich für die Kürzung der beantragten Fördersumme auf 1.000,00 € (gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur) aus, da nur eine Veranstaltung auf „BA-Gebiet“ stattfindet, was summenmäßig 1.000,00 € entspricht.

1. Abstimmung im Plenum (zunächst über die von der Grünen-Fraktion vorgeschlagenen „vollen Summe“ in Höhe von 3.000,00 €):
Ablehnung, mehrheitlich

2. Abstimmung im Plenum (über die Empfehlung der gekürzten Fördersumme in Höhe von 1.000,00 €):
→ Zustimmung, einstimmig (gekürzte Summe in Höhe von 1.000,00 €)

7.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. SPD-Fraktion: Antrag - Zusätzliche Technik für den Neuhauser Trafo

- *Bitte um Kopie des Antrags an Kulturverein*
- *Einstimmig empfohlen.*

Zustimmung, einstimmig (Weiterleitung des BA-Antrages unter TOP 7.2.1. an das federführende Referat innerhalb der Stadtverwaltung – Kulturreferat – und Abdruck des BA-Antrages zur Kenntnisnahme an den Kulturverein/Neuhauser Trafo)

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

1. Schutzwand zur Stammstrecken-Baustelle für Graffiti freigeben
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02937

→ *Vorschlag AW-Schreiben (mit Plenumsvorbehalt) Bitte die Fläche ohne Kuration zur freien Gestaltung für die genannte Zeit zu öffnen.*

Wortmeldung im Plenum:

Frau Mühlhäuser trägt das Antwortschreiben zu TOP 7.4.1. im Plenum vor:

„Sehr geehrte Damen und Herren,
der Bezirksausschuss bedankt sich für die positive Rückmeldung und begrüßt ausdrücklich das Angebot, dass Sie sich dort für eine Graffiti Aktion einsetzen. Wir bitten, den Bezirksausschuss rechtzeitig über das Datum dieses Event zu informieren. Davon losgelöst würde der Bezirksausschuss es trotzdem für sinnvoll halten, zumindest einen Teil der Rückwand bis zu deren Rückbau als offene „Spray-Fläche“ zur Verfügung zu stellen. Die jeweiligen Akteure könnten über den geplanten Rückbau bei der Aktion und ergänzend etwa durch ein Schild informiert werden.“

Zustimmung, einstimmig (Antwortschreiben zu TOP 7.4.1., wie von Frau Mühlhäuser im Plenum vorgetragen)

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

→ *Kein Vorschlag*

2. Runder Tisch Kreativlabor, Einladung des BA 9 an die Verwaltung, Termin, Beteiligte

WV

04/

2023

→ *Frage Markus Streck, nach Zeitplan Workshops und welche Art der Öffentlichkeitsbeteiligung geplant ist und Einladung möglichst am 24. April in kleinerer, nichtöffentlicher Runde mit BA, KT KuK, KULT, (ggfs. PLAN, KOM, ehemalige Beiräte).*

→ *WV für kommende Sitzung 04/2023*

Anlässlich des Runden Tisches „Kreativlabor“ bittet Frau Piesczek die Mitglieder des UA Kultur im Plenum um die Erstellung einer Agenda.

Zustimmung, einstimmig (Entwurf einer Agenda anlässlich des Runden Tisches „Kreativlabor“ + WV des TOP 7.6.2. in 04/2023)

3. BA-Kiosk - Konzept, Ideen, Beteiligung anderer UA

WV

04/

2023

→ *Mietmodalitäten und Option als testweises Kooperationsprojekt. Anna Hanusch formuliert Schreiben an MGH (KuK) mit Bitte um unverbindliche (Muster-)Vertragskonditionen, um unsere (rechtlichen) Fragen zu prüfen.*

→ *WV für Sitzung 04/2023*

Anmerkungen von Frau Scheunemann und Frau Hanusch im Plenum:

Herr Wermelt hat zu TOP 7.6.3. bereits ein Schreiben verfasst. TOP 7.6.3. soll im April 2023 erneut als TOP behandelt werden:

Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 7.6.3. in 04/2023)

4. Banner Fassade Dachauer Straße

K

→ *Kenntnisnahme*

5. N Kurzbericht Onlinetermin Theaterfestivalgelände vom 8. März 2023 mit BA, KVR-Veranstaltungsbüro, Gartenbau, Olympiapark GmbH

-> Ehem. Nutzungsvertrag durch Übertrag Fläche von Freistaat an LHM nicht mehr gültig. Somit Fragen, wie Grünfläche temporär für Veranstaltungen nutzbar gemacht werden können. Wir bekommen früher Vormerkungen für geplante Veranstaltungen. Folgetreffen für Mai/Juni geplant und Ergebnisprotokoll/Sondersatzung, unter welchen Prämissen Veranstaltungen möglich sind. Anna Hanusch verfasst Protokoll mit weiteren Fragen, welche naturschutzrechtliche Auflagen und zur Barrierefreiheit nötig sind.
Zustimmung, einstimmig (Frau Hanusch verfasst Protokoll mit weiteren Fragen bezüglich TOP 7.6.5., siehe Tischvorlage)

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „TurnTable Tennis“
TurnTable Tennis vom 08.02.2023 bis 07.06.2023
1.555,00 Euro; Az. 0262.0-9-0615
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09118

*Nachfrage an Import/Export, ob neue Tischtennisplatten auch außerhalb des Gebäudes der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden können.
Telefonat Leuchtweis 17.3.2023 mit Import/Export: Ja, sie werden die vom BA gesponsorten Platten einmal die Woche kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.
Abstimmung über Summe im Plenum (einstimmig)*

Wortmeldung von Frau Dr. Leuchtweis im Plenum:

In einem neuerlichen Telefonat hat Import/Export zugesichert, die vom BA geförderten Tischtennisplatten sogar mehrmals die Woche den Bürger*innen kostenlos zur Verfügung zu stellen, beispielsweise während des Mittagstisches.

Abstimmung im Plenum:
Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

2. (E) Stadtbezirksbudget
Freundeskreis der Städtischen Rudolf-Diesel-Realschule
Social-Media-Workshop für Schüler*innen inklusive Elternabend zur Nachbereitung
694,24 Euro; Az. 0262.0-9-0627
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09238

*Die CSU beanstandet die hohen Kosten eines Workshops, es ist unklar, ob es sich bei den 599 Euro um den Stundenlohn handelt oder um einen Paketpreis? CSU will deshalb erst im Plenum über Summe abstimmen (mehrheitlich abgelehnt)
Abstimmung über volle Summe: mehrheitlich Zustimmung*

Telefonat Leuchtweis 17.3. mit Hr. Hollender und weiterem Lehrer: in den 599 Euro sind drin ein Workshop a 2,5 h sowie die An- und Abreise des Dozenten. Insgesamt werden 3 Workshops a 599 Euro gehalten, es werden alle 7ten Klassen erreicht.

Abstimmung im Plenum:
Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

3. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Wunderbuch“
Theater Abenteuer „Wunderbuch“ plus ein „Wunderbuch“ für jedes Kind
3.000,00 Euro; Az. 0262.0-9-0626
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09098

CSU: 2.000 Euro, um an allen vier genannten Schulen je eine Aufführung durchführen zu können (mehrheitlich abgelehnt)
SPD: 1.500 Euro (mehrheitlich zugestimmt)

Abstimmungen im Plenum:

**1) Vorschlag, den Budget-Antrag unter TOP 8.1.3. in 04/2023 zu vertagen:
Ablehnung mehrheitlich**

**2) Vorschlag, den Budget-Antrag unter TOP 8.1.3. in Höhe einer gekürzten Summe von 2.000,00 € finanziell zu unterstützen (gemäß Empfehlung der CSU-Fraktion im UA Bildung):
Ablehnung, mehrheitlich**

**3) Vorschlag, den Budget-Antrag unter TOP 8.1.3. in Höhe einer gekürzten Summe von 1.500,00 € (entspricht der Finanzierung von drei Veranstaltungen à 500,00 €) finanziell zu unterstützen (gemäß Empfehlung der SPD-Fraktion im UA Bildung):
→ **Zustimmung, einstimmig (gekürzte Fördersumme in Höhe von 1.500,00 €)****

8.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Kunstrasenplatz am Hirschgarten

BA unterstützt Anliegen. Weiterleitung an Baureferat.

2. Es brennt - Missstände an den Münchner Grundschulen - hier: Grundschule an der St.-Martin-Straße:
- Der BA 17 bittet die Bezirksausschüsse um Kenntnisnahme des Schreibens des Elternbeirats der St.-Martin-Schule und um Unterstützung -

Weiterleitung an RBS. Die im Schreiben genannten Themen gehören auch zum vorgesehenen Treffen mit dem RBS (siehe 8.6.3.)

3. Anfrage Förderung Vorschul-Projekt Mobbingprävention

Anfrage an RBS über mögliche städtische Fördermöglichkeiten und ob es beim RBS eine Stelle gibt, die Kitas und Schulen bei diesem zunehmend wichtiger werdenden Thema beraten kann (zentrale Anlaufstelle RBS?). Ansonsten soll Förderverein regulären Zuschussantrag an BA stellen.

4. SPD-Fraktion: Antrag - Kein Kind im Container unterrichten – Sanierungsbedarf Schulen erfüllen und steigende Schüler*innenzahlen berücksichtigen

Zustimmung einstimmig.

Nach Diskussion über die drei folgenden ergänzenden Anträge (8.2.5. - 8.2.7.) wird ein neuer zusammenfassender Antrag mit Ortsvorschlägen für mögliche Schulen vorgelegt.

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich des BA-Antrages unter TOP 8.2.4. in der unveränderten Fassung gemäß Tischvorlage)

5. SPD-Fraktion: Antrag - Schulcampus weiterführende Schulen Paketposthallenareal

Neuer Vorschlag könnte das benachbarte DHL-Gelände sein.

Siehe 8.2.4.

6. SPD-Fraktion: Antrag - Weiterführende Schule im Kreativquartier

Siehe 8.2.4.

7. SPD-Fraktion: Antrag - Ein Gymnasium auf der Tramwendeschleife Ackermann- / Schwere-Reiter-Straße

In der Diskussion zeigt sich, dass dieser Vorschlag wohl keine Mehrheit finden wird.

Siehe 8.2.4.

Gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung sollen die bisherigen BA-Anträge unter TOP 8.2.5. bis 8.2.7. (siehe Tischvorlage) ersetzt werden durch einen neuen zusammenfassenden Antrag mit Ortsvorschlägen für mögliche Schulen.

Hierzu Wortmeldungen im Plenum:

Frau Piesczek: plädiert nochmal ausdrücklich für die Streichung der möglichen Standorte für weiterführende Schulen in Neuhausen-Nymphenburg im Kreativquartier (siehe BA-Antrag unter TOP 8.2.6. laut Tischvorlage) sowie auf der Tramwendeschleife Ackermann- / Schwere-Reiter-Straße (siehe Antrag unter TOP 8.2.7. laut Tischvorlage).

Frau Dr. Leuchtweis: Die überarbeitete Fassung des BA-Antrages unter TOP 8.2.5. (Weiterführende Schulen für Neuhauser-Nymphenburger Kinder) soll nun final folgende Standortvorschläge beinhalten (mit der Bitte um Prüfung derselbigen durch das zuständige, federführende Referat):

- DHL-Gelände angrenzend an das Paketpostareal (ehemals Deutschmann-Gelände)
- Anpassung Planungen Käthe-Kollwitz-Gymnasium inklusive Parkplätze sowie den ergänzend von Frau Piesczek im Plenum vorgebrachten Aspekt hinsichtlich der
- Umnutzung und Anmietung von Bestandsgebäuden.

In der überarbeiteten Version des BA-Antrages unter TOP 8.2.5. sollen hingegen folgende Standortvorschläge gestrichen werden:

- Kreativquartier (siehe TOP 8.2.4. laut Tischvorlage) und
- Tramwendeschleife Ackermann- / Schwere-Reiter-Straße.

Zustimmung, einstimmig (überarbeitete Version eines BA-Antrages als zusammenfassender Antrag mit Ortsvorschlägen für mögliche Schulen inklusive der soeben aufgeführten Änderungen/Ergänzungen aus dem Plenum + Streichung der bisherigen Anträge unter TOP 8.2.5. bis 8.2.7.)

8. Grünen-Fraktion: Antrag - Calisthenics-Anlage Hirschgarten Süd

Zustimmung (einstimmig)

Zustimmung, einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

1. Bedarfsberechnung für öffentliche Schwimmbäder
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04592

z. K. (einst.)

2. Folgen der Energiepreisexplosion für Sportvereine in Neuhausen-Nymphenburg
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04471

z. K. (einst.)

3. Neuhausen - Nymphenburg fit im öffentlichen Raum.
K Einrichtung von „Sportboxen“ im Hirschgarten und Grünwaldpark
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03717

z. K. (einst.)

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

2. Bericht vom Ortstermin Dantebad

N

Infos folgen im Plenum

Information von Frau Dr. Leuchtweis im Plenum:

Am 16.03.2023 fand der Ortstermin „Dantebad“ statt. Frau Gargitter und Herr Valeri von den SWM boten den anwesenden BA-Mitgliedern aus dem BA 9 eine Führung durch das momentan noch geschlossene Dantebad an. Geplant sei die Wiedereröffnung des Dantebades ab Mitte Mai als Freibad. Es gab ein klares Bekenntnis der SWM den anwesenden BA-Mitgliedern gegenüber zum Winterwarmfreibad, allerdings werde auch in Zukunft der Winterbetrieb abhängig sein von der Verfügbarkeit von Energie.

3. Termin mit RBS

N

Das Referat Bildung und Sport steht für ein Gespräch mit dem BA zur Verfügung. Termin Ende April / Anfang Mai wird angestrebt (unser Antrag vom Februar)

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Spielplatz beim Kriegsgräberarchiv

N

Dieser Spielplatz muss wegen benachbarter Bauarbeiten demnächst für 2 Jahre geschlossen werden. Die benachbarte Kita-Gruppe Infanterix und evtl. weitere betroffene Gruppen sollen informiert werden. Vorschlag des UA: Bei Wiedereinrichtung des Spielplatzes soll dieser als barrierefreier Spielplatz geplant werden.

Korrekturanmerkung im Plenum zur Überschrift des TOP 8.6.4.:

Es muss „Kriegsarchiv“ heißen (=Streichung des Wortes „gräber“ aus „Kriegsgräberarchiv“).

5. Tausch Termin zwischen UA Soziales & UA Bildung

N

Der vorgeschlagene Termintausch zwischen UA Soziales und UA Bildung findet im UA Bildung momentan keine Mehrheit. Vorschlag des UA Bildung: Beginn bereits um 19.15 Uhr, wenn bis dahin der UA Soziales fertig ist.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) - Genehmigung einer Freischankfläche

N

Bäckerei "DomPierre" - Blütenburgstraße 80

Zustimmung, einstimmig

9.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Grünen-Fraktion: Antrag - Zeichenfunktion im GeoPortal München endlich umsetzen
Zustimmung, einstimmig

2. Budget Eigenveranstaltung BA-Jahresempfang –
Umfang Budget + Ablauf entsprechend der Mail der BA-Vorsitzenden
Zustimmung, einstimmig (der Beschluss zu TOP 9.2.2. umfasst ein Budget in Höhe von 7.000,00 € für die Eigenveranstaltung „Jahresempfang 2023“. Bereits im Vorfeld – am 20.03.2023 – hatte Frau Hanusch via Rundmail alle BA-Mitglieder über den Vorschlag der Budget-Summe in der beschlossenen Höhe in Kenntnis gesetzt und hierbei auch die konkrete Budgetplanung erläutert)

9.3 Anhörungen

1. Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund
Infoveranstaltung und Standkonzert der Marinekameradschaft München am 27.05.2023 auf dem Rotkreuzplatz
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 29.03.2023 -
Zustimmung, einstimmig

2. Anhörung - Sammelgenehmigung Spielaktionen der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt 2023

N

Zustimmung, einstimmig

3. **Anhörung - Bezirksübergreifender Antrag CultureClouds e.V. - Tanz. Die Invasion**
- 4.5 - 28.10.2023 (ÖG, GA, PD)
- Stellungnahmeersuchen des KVR bis zum 17.04.2023 -

N

Zustimmung, einstimmig

4. **Anhörung Veranstaltung in einer Grünanlage Nachbarschaftsflohmarkt am**
06.05.2023 in der Schloßschmidstraße
- Stellungnahmeersuchen des KVR bis zum 13.04.2023 -

N

Zustimmung, einstimmig

9.4 Antwortschreiben

1. Anschreiben des BA 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Informationsschreiben 08/2022 des Direktoriums (Durchführung des Sitzungsbetriebs bei den Bezirksausschüssen) - Antwortschreiben des Direktoriums, Bezug: TOP 9.1.1. aus 01/2023 - **Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Anhörung Marktfestsetzung
GEJA Event Stadtmarkt vom 14. – 17.04.2023 auf dem Rotkreuzplatz
- Stellungnahmeersuchen des KVR bis zum 16.03.2023 - **Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

9.6 Verschiedenes

10. Nichtöffentliche Sitzung

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

Umwelt	Montag, 13.03.2023, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Verkehr	Dienstag, 14.03.2023, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bau	Mittwoch, 15.03.2023, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Kultur	Mittwoch, 15.03.2023, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Soziales	Donnerstag, 16.03.2023, 17:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bildung	Donnerstag, 16.03.2023, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a

Sitzungsende: 23:08 Uhr

Anna Hanusch,
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA